

geduldig war bis zum Tode am Kreuze, daß er sein Werk vollende; — der in die Welt kam, die Welt selig zu machen, und der darin geschlagen und gemartert ward und mit einer Dornenkrone wieder herausging! — Andres! hast Du je was Aehnliches gehört, und fallen Dir nicht die Hände am Leibe nieder? Es ist freilich ein Geheimniß, und wir begreifen es nicht, aber die Sache kommt von Gott und aus dem Himmel, denn sie trägt das Siegel des Himmels und triefst von Barmherzigkeit Gottes. . . . Man könnte sich für den bloßen Gedanken wohl brandmarken und rädern lassen; und wem es einfallen kann, zu spotten und zu lachen, der hat den Verstand verloren. Wer das Herz auf der rechten Stelle hat, der liegt im Staube und jubelt und betet an. Sprich und schreib' also davon mit mir, Du, mein herzliebster Andres, wie und was Du willst, und ich will Dir keine Antwort schuldig bleiben.

Dein zc.

### 199. Das selige Haus.

Apgeß. 16, 31. Glaube an den Herrn Jesum Christum, so wirst du und dein Haus selig.

1. O selig Haus, wo man Dich aufgenommen, Du wahrer Seelenfreund, Herr Jesus Christ; wo unter allen Gästen, die da kommen, Du der gefeiertste und liebste bist; wo Aller Herzen Dir entgegenschlagen, und Aller Augen freudig auf Dich sehn; wo Aller Lippen Dein Gebot erfragen, und Alle Deines Winks gewärtig stehn.

2. O selig Haus, wo Mann und Weib in Einer, in Deiner Liebe Eines Geistes sind, als Beide Eines Heils gewürdigt, Keiner im Glaubensgrunde anders ist gesinnt; wo Beide unzertrennbar an Dir hangen in Lieb' und Leid, Gemach und Ungemach, und nur bei Dir zu bleiben stets verlangen an jedem guten, wie am bösen Tag.

3. O selig Haus, wo man die lieben Kleinen mit Händen des Gebets an's Herz Dir legt, Du Freund der Kinder, der sie als die Seinen mit mehr als Vaterliebe hegt und pflegt; wo sie zu Deinen Füßen gern sich sammeln und horchen Deiner süßen Rede zu, und lernen früh Dein Lob mit Freuden stammeln, sich Deiner freun, Du, lieber Heiland, Du.

4. O selig Haus, wo Knecht und Magd Dich kennen,